

	<p>Objekt: Röm. Republik: Sex. Pompeius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18201342</p>
--	--

Beschreibung

Nach RRC 267 ist der Münzmeister wahrscheinlich Sextus Pompeius (möglicherweise Praetor des Jahres 119 v. Chr.) und Vater von Cn. Pompeius Strabo. - Die Darstellung bezieht sich auf die Auffindung von Remus und Romulus durch den Hirten Faustulus. Der für den Gründungsmythos ebenfalls bedeutsame Feigenbaum (Ficus Ruminalis) befand sich auf dem Forum.

Vorderseite: Kopf der Roma mit Greifenhelm nach r., dahinter Krug, davor X.

Rückseite: Die römische Wölfin nach r., die Zwillinge Romulus und Remus säugend, dahinter Ficus Ruminalis (Feigenbaum), darauf drei Vögel, l. der Hirte Faustulus.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.05 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	137 v. Chr.
	wer	Sextus Pompeius (Münzmeister)
	wo	Italien
Besessen	wann	
	wer	Hermann von Gansauge (1799-1871)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- RRC Nr. 235,1 a..